



29.09.2021

Gedenktag des Hl. Franz von Assisi 04. Oktober

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

Bis heute wird der Heilige Franz von Assisi (1181/82 – 1226) verehrt, wie kaum ein anderer Heiliger. Der Gedenktag wird am 04. Oktober begangen. Sein Leben zeichnet sich aus in der bedingungslosen Nachfolge Christi. Obwohl er aus einem sehr reichen Elternhaus stammte, wollte er arm sein, ärmer als der ärmste Bettler auf den Straßen von Assisi. Nicht nur den Menschen, sondern auch Tieren, Liebe Christi verkündigen. Und mit dieser Botschaft gewann er schon zu Lebzeiten keineswegs nur Freunde. Der österreichische Schriftsteller Adolf Holl, Theologe, Religionssoziologe, Publizist und -suspenderter katholischer Priester, hat den hl. Franz von Assisi den „letzten Christen“ genannt. Tatsächlich ist in Franziskus, der sich der gesamten Schöpfung, besonders aber den Armen und Notleidenden, zugewandt hat, Jesus Christus in seiner Erlöserliebe deutlich sichtbar geworden.



Das älteste Bild
von Franz von Assisi (1228)

Aber das will Christus auch in uns sichtbar machen. Dazu brauchen wir die Stärkung aus der reinen Quelle seiner Hingabe. Und deshalb sollten wir versuchen unser Leben so zu gestalten, dass Franziskus nicht der letzte Christ gewesen ist, sondern damit wir Christen sein können für die Menschen heute, indem wir uns verwandeln lassen durch Jesu Liebe, indem wir uns vom Beispiel des Franziskus anspornen lassen, liebevoll auf alle Geschöpfe zuzugehen.

Zitate von Franziskus von Assisi:

Der Mensch denkt sich Gott so, wie er ihn sich wünscht; aber Gott bleibt immer so, wie er ist.

Die Tiefe der Menschenseele birgt unergründliche Kräfte, weil Gott selbst in ihr wohnt.

Soviel ein Mensch vor Gott ist, soviel ist er wirklich. Und mehr ist er nicht.

Der Weg zu Gott kann niemals am Menschen vorbeiführen.

Nur in den Armen können wir Gott etwas schenken.

Die Heilige Schrift lesen, heißt von Christus Rat holen.

Man muss ein Narr werden um Christus zu finden.

Ein Sonnenstrahl reicht hin, um viel Dunkel zu erhellen.

Die Liebe ist unter den Tugenden, was die Sonne unter den Sternen: Sie gibt ihnen Glanz und Schönheit.

Selig, wer sich vor seinen Untergebenen so respektvoll benimmt, wie wenn er vor seinen Vorgesetzten stünde.

Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir, alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir. Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleich gestellte Werke des allmächtigen Schöpfers – unsere Brüder.

Wir müssen jeden Tag von neuem anfangen.

zusammengestellt von Abt em. Dr. Emmeran Kränkl OSB, Benediktinerabtei Schäftlarn

Lasset uns beten: *"Höchster glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir rechten Glauben, sichere Hoffnung und vollkommene Liebe. Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen, damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle!"*

Gebet des heiligen Franziskus vor dem Kreuz in San Damiano

Wenn wir alle unser Leben mehr franziskanisch ausrichten würden, wenn wir immer mehr franziskanisch denken, vor allem aber handeln würden, dann wäre viel Leid und Armut in unsere Welt besiegt, die Natur würde wieder aufatmen und die Welt wäre friedvoller.

Es segne sie der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Bleiben Sie gesund! Verlieren sie auch in dunklen Zeiten nicht den Mut, denn der Herr ist mit Ihnen auf dem Weg.

Peter Weiler, Diakon i.R.

Rückblick: Firmung „Spirit trotz distance“

Am vergangenen Wochenende fanden für über 60 Jugendliche in unserer Pfarrei insgesamt fünf Firmgottesdienste statt, die von GR Marion Krüttgen und dem Firmkatechetenteam vorbereitet wurden. Großer Dank gilt dem Firmkatechenteam für die Vorbereitung der Jugendlichen! Die Firmvorbereitung wurde aufgrund der Corona-Situation zunächst durch Online- dann auch durch

Präsenztreffen kreativ durchgeführt. Die fünf Firmgottesdienste waren allesamt sehr schön und ansprechend gestaltet.



Verschiedene Musikgruppen und Chöre unserer Pfarrei haben musiziert und gesungen, Firmlinge haben selbstverfasste Texte vorgetragen, und die Ansprache von Regens Magin war sehr anschaulich und ermutigend: „Gott möchte euch durch die Kraft des Heiligen Geistes stark und fit machen für euer Leben!“ Dieser Zuspruch gilt nicht nur unseren Jugendlichen, sondern uns allen, die wir als Christen dazu berufen sind, offen für Gottes Geist zu sein, um mutig und kreativ unsere Gesellschaft mit zu gestalten. Gottes Geist weht, wo er will – lassen wir ihn in uns wehen, damit auch durch uns die Welt – wo sie dunkel ist – ein wenig heller wird!

Sebastiansbote

Den aktuellen Sebastiansboten Nr. 13 vom 02.10. bis 24.10.2021 finden Sie anbei und [jederzeit abrufbar auf unserer Homepage](#).

Gottesdienstordnung

Kommende öffentliche Gottesdienste

Wir feiern Erntedank in allen Sonntagsgottesdiensten am 02. / 03.10.2021

Samstag, 02.10.2021

18:00 Uhr, Familiengottesdienst in St. Leo, Rödersheim
mitgestaltet von der Kita St. Angela

Sonntag, 03.10.2021

10:00 Uhr, Familiengottesdienst in St. Medardus, Mutterstadt
mit Feier der Erstkommunion

10:15 Uhr, Familiengottesdienst in St. Peter, Hochdorf

10:30 Uhr, Erntedank in St. Michael, Dannstadt und Kinderwortgottesdienst

Gottesdienste am Wochenende 09. / 10.10.2021

Samstag, 09.10.2021

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Leo, Rödersheim

Sonntag, 10.10.2021

09:00 Uhr, Heilige Messe in St. Peter, Hochdorf

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt

[Hier können Sie sich zu öffentlichen Gottesdiensten anmelden.](#)

Alle Gottesdienste (auch an Werktagen) finden Sie auf unserer Homepage

03. Oktober 2021

27. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: Gen 2, 18-24
 2. Lesung: Hebr 2, 9-11
- Evangelium: Mk 10, 2-16

>> Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. <<

Schutzmaßnahmen für die Teilnahme an öffentlichen Gottesdiensten

Entsprechend der aktuellen Dienstanweisung des Bistums Speyer gilt:

Die Gottesdienstbesucher müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen (bitte mitbringen). **Für alle GottesdienstteilnehmerInnen gilt wieder die Maskenpflicht. Die Maske darf auch am Sitzplatz nicht abgenommen werden.**

Bei Gottesdiensten beträgt der **Mindestabstand** zwischen den Sitzplätzen **1,5 m**, woraus sich nun die max. Personenbegrenzung der Gottesdienstteilnehmer ergibt.

Gemeindegesang ist im Freien ohne Einschränkung zulässig. In den Kirchen muss beim Gemeindegesang jedoch der Mund-Nasenschutz getragen werden.

Es ist zwingend erforderlich, dass alle Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefon-Nr.) sowie Datum und Zeit der Anwesenheit der Gottesdienstbesucher erfasst werden. Eine **wöchentliche telefonische Anmeldung im Pfarrbüro** zu den Öffnungszeiten ist empfehlenswert **bis spätestens freitags, 11 Uhr für die Gottesdienste am Wochenende**. Alternativ ist auch eine [Anmeldung über das Online-Anmeldeformular zum Gottesdienst möglich](#). Es ist aber auch möglich, die Teilnehmenden erst am Eingang der Kirche namentlich zu erfassen.

Weitere Details zu den Schutzmaßnahmen können Sie auf unserer Homepage nachlesen



Kommende Gottesdienste im Livestream

Jeden Sonntag um 10:30 Uhr
am 03.10. und 10.10.
aus der Kirche St. Michael in Dannstadt



Pfarrei
Hl. Sebastian

live.hl-sebastian.de

JUDAS

Judas ist einer der zwölf Jünger Jesu. Doch wäre ohne diesen Menschen und seine Tat, ohne seinen Judaskuss, das Christentum zu einer der großen Weltreligionen geworden?



Immer wieder wurde die Judas-Figur als Begründung für Antisemitismus und Judenfeindlichkeit missbraucht – bis heute.



Das Stück „JUDAS“ ist ein Beitrag zur Auseinandersetzung mit solchen Feindbildern.

Es gab in jedem Zeitalter Spekulationen über Judas und seine Motive. Jetzt ist es an der Zeit, dass er selbst zu Wort kommt. In einer inszenierten Show macht er den Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurückzubringen. Und damit führt er sein Publikum dahin, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

Die Aufführung soll am Sonntag, 07.11.2021 um 18:00 Uhr in der Kirche St. Medardus, Mutterstadt stattfinden gemäß den behördlichen und kirchlichen Auflagen und Anweisungen.

Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 8 €) sind in den Pfarrbüros erhältlich.

46. Ökumenischer Hungermarsch 2021

Sicherer Start ins Leben

Aufbau einer Geburtsstation in Koudougou / Burkina Faso

Vor über 30 Jahren gründete Clarisse Kantiono mit ihrem italienischen Mann Enzo Missoni in Koudougou das 'Centre OASIS', das seitdem ein Zufluchtsort für Mütter mit ihren unterernährten Kindern und für viele notleidende Menschen geworden ist. Über die von Clarisse aufgebaute 'Association PIA', wurden in den vergangenen 10 Jahren bereits zahlreiche humanitäre Projekte realisiert, die vom Freundeskreis Burkina Faso, Schifferstadt unterstützt wurden.

In Burkina Faso gibt es weder eine soziale Absicherung durch den Staat noch ein flächendeckendes Gesundheitssystem. Für schwangere Frauen gibt es in der Regel keine Vorsorgeuntersuchungen oder eine medizinische Begleitung bei der Geburt. Auch eine Nachsorge oder Beratung bei der Familienplanung und Zugang zu Verhütungsmitteln ist nicht gegeben.

Die meisten Babys werden unter unhygienischen Bedingungen in den Dörfern geboren.

Bei Komplikationen ist die Gesundheit und das Leben von Mutter und Kind in Gefahr. Daher soll in dem im Centre OASIS befindlichen Klinikgebäude mithilfe des beim Hungermarsch erlaufenen Erlöses eine „Maternité“, eine Geburtsstation, aufgebaut werden, damit zukünftig ein sicherer Start ins Leben für Mutter und Baby ermöglicht wird.

Aktuelle Informationen zu unserem diesjährigen Projekt finden Sie unter www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de.

Sofern es die aktuelle Situation zulässt wird der für den **10. Oktober 2021** geplante Hungermarsch durchgeführt. Näheres hierzu kann zu gegebener Zeit ebenfalls der Homepage sowie der Presse entnommen werden.

Spendenkonto: DE80 5479 0000 0001 3515 16 (ab 20 € stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus, Ihre Spende kommt zu 100% dem Projekt zugute).

Im Namen des Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.
Uschi Münster

[Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage.](#)

Spenden der kfd Dannstadt-Schauernheim

Liebe kfd-Frauen, liebe Freunde der kfd Dannstadt-Schauernheim,

wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich dafür bedanken, dass Sie den Einsatz unserer Mädels beim Kräuter sammeln und Werzwische binden so anerkennen und wir somit fast alle Gewürzsträuße verkauft haben. Wir konnten 172,50 € einnehmen.



Gewürzsträuße

Für die Salzsäckchen bekamen wir 70,00 €. Vielen Dank dafür!

Ihre Bereitschaft zu helfen gibt uns die Möglichkeit zu spenden, - dafür sagen wir nochmals herzlichen Dank.

[Den gesamten Beitrag finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Das Leitungsteam der kfd Dannstadt-Schauernheim

Termine

AG Familien

06.10.2021, 19:30 Uhr Treffen im Pfarrzentrum Dannstadt
Vorbereitung Familiengottesdienst „God and brunch“
Interessierte Eltern sind herzlich willkommen!

24.10.2021, 10:30 Uhr Familiengottesdienst „God and brunch“
mit anschließendem Mittagessen
Nähere Informationen und Einladung dazu im nächsten Newsletter, auf unserer Homepage und über die sozialen Medien

Ü60-Männerstammtisch

07.10.2021, 15:00 Uhr Treffpunkt Kirche
Radtour zum neuen Wein nach Mussbach

21.10.2021, 16:00 Uhr monatlicher Stammtisch als Oktoberfest
im Pfarrzentrum Dannstadt
(Die Corona-Regeln werden natürlich eingehalten!)

Offene Kirchen in unserer Pfarrei

Zum stillen Gebet sind unsere Kirchen wie folgt geöffnet:

St. Michael, Dannstadt: täglich ab 9 Uhr

St. Peter, Hochdorf: Di, Do, So - jeweils 10 - 18 Uhr

St. Medardus, Mutterstadt: Mi, Fr - jeweils 16 - 17 Uhr

St. Leo, Rödersheim: So - jeweils 16 - 18 Uhr

Gesprächsangebot

Seelsorgegespräche sind jederzeit telefonisch vereinbar. Bitte scheuen sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen und hinterlassen sie ihre Telefonnummer.
Die Seelsorger rufen zurück.

Pfarrer Michael Hergl
Tel. 06231 / 915755 und 0151 148 797 34
michael.hergl@bistum-speyer.de

Diakon Claus Kasper
Tel. 06231 / 915749 und 0151 148 797 56
claus.kasper@bistum-speyer.de

Kaplan P. Jaimon
Tel. 06231 / 915756 und 0151 148 800 66
jaimon.vaniyapurackal@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Marion Krüttgen
Tel. 06231 / 915759 und 0151 148 797 35
marion.kruettgen@bistum-speyer.de

Diakon i.R. Peter Weiler
Tel. 06231 / 929077 und 0176 459 248 93

Erreichbarkeit der Pfarrbüros in den Sommerferien

Die Pfarrbüros sind per E-Mail pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de oder telefonisch per 06231 / 5742 zu erreichen.

Die Pfarrei Hl. Sebastian in sozialen Netzwerken



Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
[Newsletter abbestellen](#)

Kontakt
Datenschutz
Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2021-32